



Friedrichstraße 21 110969 Berlin

Berlin, den 14.6.2024

## PRESSEMITTEILUNG

Die taz, die taz **Panter Stiftung** und das **Veto Magazin** laden am **24. August** zum **taz Panter Forum** im **Chemnitzer Weltecho** ein. Einen Tag lang werden sich **Spitzenkandidatinnen** für den sächsischen Landtag und Vertreter:innen aus **Zivilgesellschaft, Kultur, Medien und Wissenschaft** über die politische und kulturelle Lage in diesem sächsischen Superwahljahr austauschen. Das große Thema: **Was auf dem Spiel steht.**

Ab 9.30 Uhr öffnet das Weltecho seine Türen. Das Programm beginnt 10.30 Uhr mit einer Diskussionsrunde zu der Frage, welche Folgen ein Wahlsieg der rechtsextremen AfD im Sächsischen Landtag hätte und wie demokratische Akteur:innen deren Machtgewinn noch verhindern könnten. Darüber sprechen unter anderem **Stefan Schmidtke**, der Cheforganisator von Chemnitz 2025 als europäische Kulturhauptstadt, und **Özcan Karadeniz**, ehemaliger Geschäftsführer vom Dachverband Sächsischer Migrantenorganisationen.

Das Veto Magazin aus Dresden diskutiert unter dem Titel „Neue Bündnisse, alte Probleme: Sachsens Umgang mit Rechtsaußen“ mit **Jakob Springfeld** (Solidarische Vernetzung Sachsen), **Sarah Schröder** („Dorf der Jugend“ in Grimma) und **Zeran Osman** (ASA-FF e. V.).

Der jüdische Gastwirt **Uwe Dziuballa** („Schalom“) und **Juliane Nagel**, Kandidatin für das Direktmandat im Leipziger Süden für Die Linke, erörtern in einer weiteren Podiumsdiskussion, wer in Sachsen die Brandmauer bildet und wie man sie schützen kann.

Neben dem Bühnenprogramm finden in kleinerer Runde Gespräche am Küchentisch statt. Dort nehmen unter anderem der Historiker **Ilko-Sascha Kowalczyk**, der Döbelner Aktivist **Ocean Hale Meißner** und die erste „Ostfluencerin“ auf Instagram, **Olivia Schneider**, Platz.

Abgerundet wird das Tagesprogramm mit einem Gespräch über die anstehende Landtagswahl mit den sächsischen **Spitzenpolitikerinnen**, Start 16.30 Uhr. Es diskutieren **Petra Köpping** (SPD), **Katja Meier** (Grüne), **Sabine Zimmermann** (BSW), **Susanne Schaper** (Linke) und **Susan Leithoff** (CDU).

Das Panter Forum in Chemnitz bietet Raum für **offene Diskussionen**, dient aber auch der **Vernetzung und Stärkung der Zivilgesellschaft**.

Ab 18 Uhr vergibt die **Panter Stiftung** den **Panter Preis** an eine politische Initiative aus Sachsen. Mit diesem Preis werden seit 2005 jährlich zivilgesellschaftliche Gruppen für ihr Engagement ausgezeichnet.

In diesem Jahr vergibt die Panter Stiftung drei Preise, je an eine Gruppe in Thüringen, Sachsen und Brandenburg. Für Sachsen nominiert sind das Küchenkollektiv **Calzone Rivoluzione – Pizza gegen Rechts**, das Empowerment-Projekt für Mädchen **SISTERS\***, **Donata Porstmann** von den Omas gegen Rechts in Döbeln sowie das Blaskapellen-Kollektiv **Banda Comunale**. Dotiert ist der Preis mit 5000 Euro.

Das Panter Forum in Chemnitz ist das zweite von drei Foren in den ostdeutschen Bundesländern, in denen in diesem Jahr neue Landtage gewählt werden. Am **23. Juni 2024** waren die taz und die **Panter Stiftung** bereits im vollbesetzten **Zughafen in Erfurt** zu Gast, am **7. September** findet das letzte Forum im **Bunten Bahnhof in Cottbus** statt.

**Der Eintritt zu allen Panter Foren und der Preisverleihungen ist kostenlos. Auf Grund von Platzkapazitäten bitten wir jedoch um Anmeldungen.**

Mehr Informationen und das ganze Programm in Chemnitz finden Sie unter [taz.de/panterforen](https://taz.de/panterforen). Fragen zum Projekt beantworten wir gern unter [panterforen@taz.de](mailto:panterforen@taz.de).